

EIN BESONDERES ERLEBEN

Es ist immer erfreulich, einem besonderen Erleben entgegengehen zu dürfen! Die Erde besitzt in ihrer Natur unsagbar viele außergewöhnliche Gegebenheiten, deren Schönheit das Menschenherz zu bewegen vermag. Aber es gibt derer auch manche, die von Menschenhand geformt sind, und die uns tief ansprechen können. Das umso mehr, als einige davon ganz einmalig sind!

Um einen solchen ganz sonderbaren Gegenstand geht es hier! Er ist nicht nur von einmaliger Schönheit und Aussagekraft, sondern auch wirklich der Einzige in dieser Art auf der ganzen Erde!

Wir stehen somit vor einem vielversprechenden Augenblick, der uns aber nicht nur für kurze Zeit mit staunender Freude erfüllen kann, sondern uns auch für unser ganzes Leben eine wertvolle und stärkende Erinnerung mitzugeben vermag!

Das hängt natürlich nicht nur von dem angekündigten Gegenstand ab, wohl aber auch von der Qualität unseres eigenen Erwartens. Neugierde allein ist hier nicht am Platz. Doch ein vorurteilfreies

Erwarten einer Bereicherung unseres Denkens, unseres Empfindens, unseres tieferen Sehns nach edlerem Menschentum, das mag das Richtige sein, um nun einem unvergesslichen Erleben zu begegnen!

*

Der Gegenstand unseres Erwartens besteht aus purem Gold, dem schönsten Metall der Erde, das von jeher die Menschenseele zu bewegen wusste. Der Gegenstand wurde von einer Menschenhand gebildet in jahrelanger geduldigen Arbeit, sagen wir besser: in unablässigem Bemühen und Ringen um Schönheit, Licht und Vollendung.

Diese künstlerische Arbeit verdanken wir Rita GROSSE-RUYKEN! In unsagbarer Geduld hat sie drei Jahre lang ein rundes Blatt Gold modelliert in einem unablässigen tönenden Hämmern. So entstand nicht nur eine Feinheit, die fast der unglaublichen Dünne einer Moleküle nahe kam, sondern auch eine Form, deren Schönheit überraschend ist in ihrer Harmonie und in ihrer tief ansprechenden Aussagekraft!

Es ist dieser außergewöhnliche Gegenstand eine herrliche:

GOLDSCHALE, „DURCHFLOTUNG“

genannt!

Kann man hier noch von einem "Gegenstand" sprechen? Ist es nicht eher ein Bild aus goldenem Licht und edler Kraft, ein Hauch, der hier vor unseren Augen schwingend zu strahlender Höhe strebt?

Nur schwach ruht die Schale auf zarten Händen, als möchte sie in feinsten, durchsichtiger Leichtigkeit davon schweben, dem Unausprechlichen entgegen!

Doch verweilen wir in Stille, denn die goldene Schale spricht leise unsere Seele an!

Schweigen möchte man, sehr lange schweigen, horchen, lauschen dem Empfinden des Herzens, schöpfen aus dem Kraftweben in der Schale, das sie bis zum Überfließen erfüllt.

Es kommen dem einen die Tränen der Ergriffenheit! Lösende Tränen!

Woher die Kraft der Schale? Woher ihre Macht unser Sinnen zum Guten und Hohen umzuwandeln? Woher ihr Licht, das unseren Weg erhellen und veredeln will?

Sind diese Fragen unserer Seele nicht zu beantworten? Oder spricht in der Schale eine Stimme aus einer anderen Welt?

Gewiss, es bewegt sich etwas in unserer Seele! Das reine Gold, die Feinheit des bis zum äußersten bearbeiteten Goldes, die edle Spannung der Form, ihre Kraft des Bestehens und Aufstrebens; das alles ist Zeuge, dass es hier um mehr geht als Stoff, als tote Materie! Wirkt hier nicht...lebendiger Geist?

Diese unberührbare Reinheit und Feinheit weckt in uns ein Bild! Das Bild einer Kinderseele! Die in Zartheit und Reinheit umhegt und geformt werden will, von Elternliebe, um eine edle Menschenpersönlichkeit zu werden!

Sollte es nicht auch das Bild unseres eigenen Seelenstrebens sein? Der vollendeten Form entgegen, Licht erfüllt, in Liebe tönend, in Gerechtigkeit alles Trübende sieghaft abweisend, dem Frieden und dem Glücke zuschwingend?

Und wäre die Goldschale nicht auch ein Bild des Geschehens zwischen dem Schöpfer und den

Geschöpfen? Eine Schale aus reinster Wesensart, in welche die

URKRAFT

aus der Höhe strömt, sich schwingend wandelt und bereitet, um belebend sich auf alle Welt zu ergießen, dass sie wachse in Ordnung, Glück und Seligkeit? Eine Schale zum Empfangen des Lebensblutes aus der Göttlichkeit?

*

Man kann nicht anders als sich einem erweiternden Denken zu beugen. Der betrachtete Gegenstand ist tatsächlich außerordentlich. Die ganze Welt ist ja voll der außergewöhnlichsten Schönheiten und Begebenheiten. Somit ist unser Staunen auch gerechtfertigt!

Doch ist es wohl auch angebracht, aus dem Geschauten eine Lehre zu ziehen, als Festigung und vielleicht auch als Erweiterung des Erlebten, wie dieses bei jedem auch sein mag !

So nehmen wir das künstlerische Werk von Rita GROSSE- RUYKEN als Beispiel! Was in ihr zuerst nur ein zwingender innerer Befehl war, ist durch ihren andauernden und hämmernden Willen

sichtbare Wirklichkeit geworden. Sie vollbrachte es im Glauben an den Menschen! Und „an den Menschen glauben“ heißt:

den Ernst eines jeden Tages
annehmen,
wie auch jeden Schicksalsschlag,

denn das Leben will uns nicht zerstören,
sondern verfeinern und formen zu einem klaren,
reinen und starken Zusammenhalt.

Im herrlichen Universum erhebt sich dann die
Erdenmenschheit als die alles befriedende und alles
beglückende:

GOLDENE SCHALE
der
BRÜDERLICHKEIT!

A.F.
10.7.2005